Jahrgang 14, Herzberg (Elster), 26. November 2009, Nummer 22

Kreisanzeiger
für den Landkreis Elbe-Elster

Rundfunk-Blasorchester Leipzig begeistert in Falkenberg

Festkonzert zur Erinnerung an den Mauerfall vor 20 Jahren diente gutem Zweck

Mit einem Festkonzert hat der Landkreis Elbe-Elster am 9. November 2009 an den Mauerfall vor 20 Jahren erinnert. Über 350 Gäste waren der Einladung des Kreises und der Stadt Falkenberg ins „Haus des Gastes“ in der Eisenbahnerstadt gefolgt. Dort begeisterte das Rundfunk-Blasorchester (RBO) Leipzig mit seinem Konzert das Publikum. Unter Leitung von Timor Oliver Chadik waren unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach, Richard Wagner, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Dmitri Schostakowitsch zu hören. Der Klangkörper wurde 1950 gegründet und war insgesamt 41 Jahre für den Rundfunksender in Leipzig tätig. Aus diesen Erfahrungen schöpfen die 32 Musiker heute auf ihren Tourneen, darüber hinaus gehören zum Repertoire des Orchesters auch zahlreiche eigens arrangierte Kompositionen, die durch neue Programmangebote fortlaufend erweitert werden. Zurzeit ist das RBO mit seinem Konzertprojekt „Wendezeiten“ unterwegs, das die Musiker in zehn Städte in Sachsen und Brandenburg führt.

Fortsetzung Seite 2.

Wurde in Falkenberg begeistert aufgenommen: das Rundfunk-Blasorchester (RBO) Leipzig.

Aus der Kreisverwaltung

Psychiatrietag 2009 beschäftigte sich mit der Volkskrankheit Demenz 3

Herausragendes Engagement auf Naturschutztag gewürdigt 6

Bildung/Kultur

Gebrüder-Graun-Preise 2009 vergeben 8

Kulturkalender 10

Vereine/Verbände

Aufruf zum Fotowettbewerb 2010 - Mein Blick auf den Naturpark 15

Ausschreibungen

Stellenausschreibungen 15 u. 16

Ausschreibung nach VOL/A 16

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage: **Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster**

Aus der Kreisverwaltung

Fortsetzung Titelseite

Der 9. November ist in der deutschen Geschichte ein ganz besonderer Tag. Mit dem 9. November 1938 verbinden sich schlimme und schreckliche Erinnerungen, Erinnerungen an die Reichspogromnacht in vielen deutschen Städten. „Der 9. November 1989 hingegen ist ein großer, ein einmaliger, Tag in unserer Geschichte. Er steht für Freiheit, Bürgermut und für die Hoffnung auf eine gute Zukunft.“ Daran erinnerte in seiner Rede Landrat Klaus Richter. Er verband dies mit einer persönlichen Rückschau auf die Ereignisse vor 20 Jahren: „Ich habe damals die Montagsdemonstrationen in Leipzig nicht nur am Fernseher mitverfolgt, sondern war selbst in der Stadt der friedlichen Revolution. Auch bin ich in Elsterwerda und Bad Liebenwerda mit den Menschen auf die Straße gegangen, um Veränderungen durchzusetzen. Wie viele andere, die in der Wendezeit aktiv waren, hatte auch ich Angst - niemand konnte schließlich wissen, ob die Machthaber nicht doch mit Gewalt reagieren würden.“ Als Fazit formulierte Klaus Richter in seiner Ansprache: „Machen wir unsere Kinder stark, damit sie aus ihren Chancen etwas machen und sich die Freiheit nie abkaufen lassen für vermeintliche Gleichheit, Sicherheit oder mehr Bequemlichkeit. Das ist der Auftrag aus zwei deutschen Diktaturen. Es ist der Auftrag aus 40 Jahren deutscher Teilung. Es ist unser gemeinsamer Auftrag im vereinten Deutschland!“ Das Festkonzert mit dem RBO im Falkenberger „Haus des Gastes“ war gleichzeitig eine Benefizaktion. Die Musiker traten an dem Abend ohne Gage auf. Die Spendeneinnahmen kommen der Aktion „Wir helfen!“ zugute. Sie hilft sozial benachteiligten Mitmenschen ausschließlich im Elbe-Elster-Landkreis. Im Spendenbeirat sitzen Vertreter von Wohltätigkeitsverbänden, aus Sozialämtern, der Kirche und Mitbürger. Unter anderem mit Hilfe der eingenommenen Gelder der Zuhörer (1.205 Euro) soll eine große Weihnachtsfeier für Kinder Sozialschwacher ermöglicht werden. *(tho)*

Hielt die Festrede „20 Jahre Mauerfall“: Landrat Klaus Richter.

Waren extra aus dem polnischen Partnerlandkreis Nakielski zum Festkonzert nach Falkenberg gekommen: der Stellvertretende Landrat Zbigniew Sabaciñski und die Kreistagsvorsitzende Magorzata Waleryœ-Masiak. Beide wurden von Landrat Klaus Richter herzlich willkommen geheißen (v. l. n. r.).

Brücke in Drößig uneingeschränkt passierbar

Ersatzneubau deutlich breiter/Linienführung der Kreisstraße verbessert

Die neue Stahlbetonbrücke in Drößig.

Die Ersatzneubaubrücke über die Schacke in Drößig bei Finsterwalde ist seit Ende Oktober 2009 für den Verkehr freigegeben. Nach sechsmonatiger Bauzeit hat der Landkreis mit 75-prozentiger Landesförderung die alte Querung durch eine neue Stahlbetonbrücke ersetzt. Die Fahrbahn wurde von 4,00 auf 6,50 Meter verbreitert. Dadurch kann der Verkehr jetzt ungehindert ohne Einschränkungen in beide Richtungen fließen. Zuvor war das Passieren nur wechselseitig möglich. Der Brückenneubau wurde erforderlich, weil die Mindestbreite für ein solches Bauwerk nicht mehr zeitgemäß war. Außerdem wurden bei der Hauptprüfung im August vergangenen Jahres gravierende Schäden festgestellt. U. a. war der Beton an etlichen Stellen brüchig und wies Risse auf. Die Standsicherheit war gefährdet. Mit dem Bauvorhaben wurde die uneingeschränkte Nutzung für den Straßenverkehr wieder hergestellt. Gleichzeitig wurde die Linienführung der Kreisstraße K 6224 verbessert. Während der Bauzeit war die Brücke voll gesperrt, der Verkehr wurde deshalb über die Kreisstraße K 6225 umgeleitet. *(tho)*

Schicksal Demenz - Wenn die Persönlichkeit zu Ende geht

Psychiatrietag 2009 beschäftigte sich mit der Volkskrankheit Demenz

Der diesjährige Psychiatrietag des Sozialpsychiatrischen Dienstes im Gesundheitsamt des Landkreises Elbe-Elster beschäftigte sich am 4. November 2009 mit der Volkskrankheit Demenz. Rund 120 Interessierte waren in die Aula des Oberstufenzentrums Finsterwalde gekommen, um Vorträge und Diskussionen rund ums Thema „Demenz - Eine Volkskrankheit“ mitzuverfolgen. „Es ist ein besonders schweres Schicksal, wenn Kranken langsam ihre Fähigkeiten entgleiten, ihre Erinnerungen, wenn man den Eindruck hat, die Persönlichkeit geht zu Ende“, sagte Landrat Klaus Richter in seiner Begrüßungsansprache. Sowohl bei der Diagnose als auch bei der Pflege und Betreuung gibt es nach dem Urteil von Fachleuten heute noch erhebliche Defizite. Die meisten Menschen - und übrigens auch so manche Hausärzte - wissen nicht genau, wie sich normale Altersschwächen von Demenzkrankheiten unterscheiden und welche Möglichkeiten der Vorbeugung es gibt. „Wir brauchen darum viel mehr verantwortungsbewusste öffentliche Aufklärung über alle diese Themen“, sagte Landrat Richter. Der Psychiatrietag leistete einen Beitrag dazu, indem er die Möglichkeit für den Erfahrungsaustausch bot. In den einzelnen Beiträgen der Referenten ging es unter anderem um Fragen der Diagnostik und Behandlung, um die Struktur der Versorgungslandschaft im Land Brandenburg, es wurden konkrete Entlastungsangebote für Angehörige von Menschen mit Demenz vorgestellt, Selbsthilfegruppen berichteten über ihre Arbeit und gesetzliche Grundlagen zur Pflege wurden erläutert. Es gibt Schätzungen, wonach heute rund eine Million Menschen in Deutschland an mittelschweren und schweren Demenzerkrankungen leiden. Im Elbe-Elster-Landkreis sind etwa 2.000 Menschen betroffen. Die Zahl der Pflegebedürftigen wächst aufgrund der demografischen Entwicklung rapide: Die durchschnittliche Lebenserwartung hat in den zurückliegenden hundert Jahren um Jahrzehnte zugenommen, und sie wird weiter steigen. Zur Schattenseite des hohen Alters gehört jedoch das Risiko, wegen Gebrechlichkeit oder wegen alterstypischer Krankheiten wie Alzheimer und Demenz besonders intensiver Pflege und Anteilnahme zu bedürfen. „Auf diesem Feld brauchen wir große Anstrengungen, um neue Antworten zu finden. Untersuchungen zeigen beispielsweise, dass mehr als die Hälfte der Aufnahmen in Pflegeheime auf Demenzerkrankungen zurückzuführen sind. Wir benötigen darum nicht allein mit Blick auf Demenzkranke und ihre besonderen Bedürfnisse erheblich mehr qualifiziertes Pflegepersonal. Eine qualitätsgerechte Ausbildung und Fortbildung, gute Arbeitsbedingungen, eine leistungsgerechte Entlohnung, gesellschaftliche Anerkennung und ein hochqualifiziertes Management - das ist es, was die Pflegekräfte und die Pflegebedürftigen in unser aller Interesse brauchen“, sagte Landrat Richter. Der alljährliche Psychiatrietag hat seinen festen Platz im Veranstaltungskalender des Landkreises Elbe-Elster. Er lädt ein zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch. Als Fortbildungs- und Informationsveranstaltung bietet er darüber hinaus die Möglichkeit, sich ausführlicher mit den Arbeitsfeldern des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Kreisgesundheitsamtes auseinanderzusetzen. Zur Zielgruppe der Arbeit des Sozialpsychiatrischen Dienstes gehören Menschen mit schweren und/oder langdauernden psychischen, auch gerontopsychiatrischen Erkrankungen, Abhängigkeitskranke sowie behinderte und chronisch kranke Menschen im Rahmen des gesundheitlichen Sozialdienstes. *(tho)*

Dipl.-Med. Karsten Wolff, Stationsarzt an der allgemeinpsychiatrischen Abteilung Senftenberg des Klinikums Niederlausitz, informierte über Diagnostik- und Behandlungsmöglichkeiten bei Demenzerkrankungen.

Der Psychiatrietag 2009 zum Thema „Demenz - eine Volkskrankheit“ fand großen Anklang. Auch Landrat Klaus Richter (2. v. l.) verfolgte interessiert die Diskussionsbeiträge in der Aula des Oberstufenzentrums Finsterwalde.

Neue Turnmehrzweckhalle in Elsterwerda eingeweiht

Sporthalle mit modernen Geräten ausgestattet/Weitere Investitionen bis 2012

Nach sieben Monaten Bauzeit ist am 5. November 2009 an der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ in Elsterwerda die neue Turnmehrzweckhalle eingeweiht worden. Im Beisein des Ersten Beigeordneten des Landkreises Elbe-Elster, Peter Hans, wurde die neue Sporthalle in der August-Bebel-Straße 84 offiziell an die Schüler und Lehrer übergeben. Die Bauinvestition steht im Zusammenhang mit einem Nachholbedarf in Elsterwerda. Der Förderschulstandort erwies sich als nicht mehr zeitgemäß. Schulsport mit Stangenklettern, Ballspielen, Hochsprung und Turnen war im alten Sportraum nicht möglich. Der neue Turnmehrzweckbau lässt dies alles zu, bietet optimale Bedingungen. Über 110 Schüler der Klassen 1 bis 10 profitieren ab sofort von den neuen Möglichkeiten, später sollen auch noch Schüler der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ aus Oschätzchen hinzukommen. Am Standort August-Bebel-Straße investiert der Landkreis mit Bundes- und Landesunterstützung bis 2012 rund drei Millionen Euro. Vor dem Turnmehrzweckraum entstanden bereits neue Flucht- und Rettungswege sowie ein barrierefreier Zugang. Derzeit wird der Flachbau modernisiert und gleich im Anschluss wird das Haupthaus saniert. Peter Hans bedankte sich bei allen Beteiligten für eine reibungslose Baudurchführung vom Rohbau bis zum bezugsfertigen Ausbau. „Dies war nur möglich durch ein hohes Maß an gegenseitiger Abstimmung und Rücksichtnahme, denn parallel lief der Schulbetrieb weiter. Auf dieses kollegiale Miteinander setzen wir auch in Zukunft, denn die Baumaßnahmen gehen ja weiter. Ich wünsche dafür auch weiterhin bestes Gelingen.“ *(tho)*

Die Schüler der Schule mit dem sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Lernen“ in Elsterwerda nahmen ihre neue Turnmehrzweckhalle begeistert in Besitz und bedankten sich bei allen Baubeteiligten mit einem kulturell-sportlichen Programm.

Nachruf

Wir trauern um

Christa Hopstock

Für uns noch immer unfassbar, verstarb unsere Mitarbeiterin Christa Hopstock nach kurzer schwerer Krankheit am 4. November 2009 im Alter von 64 Jahren.
In den vielen Jahren ihrer Tätigkeit zunächst als Sozialamtsleiterin im Kreis Bad Liebenwerda und später im Sozialamt des Landkreises Elbe-Elster hat sie sich insbesondere für die Beratung und Betreuung von Behinderten und sozial benachteiligten Menschen eingesetzt.
Wir verlieren mit ihr eine von allen geachtete Mitarbeiterin, die uns durch ihre Aufgeschlossenheit, Freundlichkeit und Herzlichkeit für immer in guter Erinnerung bleiben wird.

Klaus Richter
Landrat

Rita Schütt
Vorsitzende Personalrat

Oktober: 2.800 Fahrzeuge fuhren schneller als erlaubt

Straßenverkehrsamt sprach 59 Fahrverbote aus/Spitzenreiter in Kahla gestoppt

Bei seinen regelmäßigen Geschwindigkeitskontrollen mit hilfe von stationären und mobilen Messgeräten hat der Landkreis Elbe-Elster im Oktober 2.800 Geschwindigkeitsverstöße festgestellt. Mit seinen stationären Anlagen hat das Straßenverkehrsamt im zurückliegenden Monat 313.860 Fahrzeuge gemessen. Davon waren 2.270 zu schnell unterwegs. Mit der mobilen Technik wurden 15.329 Fahrzeuge erfasst. In dieser Gruppe fuhren 530 Autos zu schnell. Als Konsequenz wurden bei 59 Fahrzeugführern Fahrverbote von einem Monat bis zu drei Monaten angeordnet. Die höchsten Geschwindigkeitsüberschreitungen wurden in Kahla und Beutersitz registriert. Bei erlaubten 50 km/h lagen die Messwerte bei 110 und 105 km/h. Damit waren die Temposünder mehr als doppelt so schnell unterwegs als erlaubt. Auf der L 69 zwischen Domsdorf und Tröbitz wurde bei erlaubten 100 km/h vom Messgerät 161 km/h als „Spitzenwert“ ausgewiesen. Bei ihren stichprobenartigen Kontrollen achten die Mitarbeiter des Straßenverkehrsamtes auch auf Gurt- und Handyverstöße am Lenkrad. 57-mal wurde ein Verwarngeld verhängt. Bei einem nicht angelegten Gurt sind das jeweils 30 Euro, bei der Handynutzung ohne Freisprecheinrichtung jeweils 40 Euro.

Fest installierte Geschwindigkeitsmessanlagen des Landkreises stehen in folgenden Ortschaften:

- Bad Liebenwerda, B 183, Dresdener Straße (Fahrtrichtung beidseitig/Schwenkanlage)
- Winkel, B 101, Hauptstraße, Fahrtrichtung Herzberg
- Beutersitz, B 101, Dresdener Straße, Ortseingang aus Richtung Herzberg
- Herzberg, B 87, Frankfurter Straße, Ortseingang aus Richtung Schlieben
- Hohenbucko, B 87, Höhe Kalka, Fahrtrichtung Luckau
- Kahla, B 169, Plessaer Straße, Fahrtrichtung Elsterwerda
- Marxdorf, B 183, Dorfstraße, Fahrtrichtung Bad Liebenwerda

(tho)

IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster
Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.
- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
  Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14
- Internet: http://www.landkreis-elbe-elster.de, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch
  Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
  Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
  Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37
  Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75
  Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Telefon: 0 35 35/4 89-1 11). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen für STÄRKEN vor Ort 2010

Das Programm STÄRKEN vor Ort des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert. Zielgruppen von STÄRKEN vor Ort sind benachteiligte Jugendliche und Frauen. Junge Menschen mit schlechten Ausgangsbedingungen und Frauen mit Problemen beim Einstieg oder Wiedereinstieg in das Erwerbsleben sollen durch dieses Programm gezielte Hilfe bei ihrer sozialen, schulischen und beruflichen Integration erhalten und damit höhere Chancen auf Bildung und gesellschaftliche Teilhabe. Vom Landkreis Elbe-Elster werden mit STÄRKEN vor Ort kleine Vorhaben (Mikroprojekte) mit maximal 10.000 Euro unterstützt. Projekte sind in den Bereichen Qualifizierung, Bewerbungstraining, Sprachförderung, Förderung der Schlüsselqualifikationen, aufsuchende Arbeit und Aktivierung, berufliche Beratung und Orientierung, Vermeidung von Schulabbrüchen etc. möglich. Darüber hinaus können auch Organisationen und Netzwerke unterstützt werden, die sich für die soziale, schulische und berufliche Integration von Jugendlichen und Frauen einsetzen. Mikroprojekte können von Bewohnergruppen, Vereinen, Initiativen, Kirchengemeinden, Wohlfahrtsverbänden, Bildungs- und Maßnahmeträgern, örtlichen Unternehmen, von Einzelpersonen oder auch von Projektgruppen getragen werden. Anträge sollten per E-Mail und per Post bis zum 31.12.2009 bei der Lokalen Koordinierungsstelle STÄRKEN vor Ort im Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft eingereicht werden. Ein Kosten- und Finanzierungsplan ist dem Antrag beizulegen. Antragsformulare und weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.landkreis-elbe-elster.de oder bei der Lokalen Koordinierungsstelle:

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Kreisentwicklung
und Landwirtschaft
Lokale Koordinierungsstelle
STÄRKEN vor Ort
Nancy Grandtke
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2648
Fax: 03535 46-9111
E-Mail: staerkenvorort@lkee.de

Matthias Schneller,
Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft

Gefördert von:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

EUROPÄISCHE UNION

Ideenwettbewerb Regionalbudget Landkreis Elbe-Elster

Der Landkreis Elbe-Elster hat entschieden, dass innerhalb des Regionalbudgets in Ausnahmefällen auch Projektideen mit einer Umsetzungszeit von bis zu 24 Monaten eingereicht werden können.

Bedingung hierfür ist allerdings, dass diese Projekte inhaltlich in besonderem Maße eine begründete Notwendigkeit für die Regionalentwicklung im Landkreis Elbe-Elster darstellen.
Inhaltliche Veränderungen im Ideenwettbewerb sind in diesem Zusammenhang nicht getroffen worden.
Weitere Informationen zum Ideenwettbewerb finden Sie auf der Internetseite www.region-elbe-elster.de

Jens Zwanzig,
Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Bundesinitiative zur Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft

Mit 110 Millionen Euro aus ESF- und Bundesmitteln fördert das Bundesministerium für Arbeit und Soziales in den nächsten Jahren die Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft. Ziel dieses neuen Programms ist es, durch geeignete Praxisbeispiele Handlungsmöglichkeiten zu identifizieren, wie betriebliche Akteure die Beschäftigungssituation von Frauen nachhaltig verbessern können. Zielgruppe sind Frauen in Beschäftigung. Antragsberechtigt sind Sozialpartner sowie grundsätzlich alle juristischen Personen des privaten und öffentlichen Rechts, rechtsfähige Personengesellschaften, Bildungsträger, Verbände und Forschungseinrichtungen. Es handelt sich um eine Projektförderung, Privatpersonen können keinen Antrag stellen. Interessenbekundungen (Anträge) sind jederzeit möglich. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an folgende Adresse: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Gruppe Soziales Europa (GS 1), Birgitta Berhorst, Tel.: 030 18527-4376, E-Mail: bundesinitiative@bmas.bund.de
Derzeit können Interessenbekundungen für die zweite Auswahlrunde bis zum 31. Dezember 2009 eingereicht werden.

Bewerbungen für Careerbuilding-Programm noch möglich

Noch bis zum 6. Dezember 2009 können sich Studentinnen der Ingenieur- und Naturwissenschaften für das vierzehnte Careerbuilding-Programm des Femtec.Network bewerben, das im März 2010 startet. Das 2-jährige Programm bereitet die Teilnehmerinnen auf einen erfolgreichen Berufseinstieg vor. In Schools und Workshops werden Kommunikations-, Führungs- und Managementkompetenzen vermittelt, Mentoring und Beratung sind weitere Bestandteile des Programms. Homepage: http://www.kompetenzz.de/Aktuelles/Femtec-Careerbuilding
Monika Löppen,
Gleichstellungsbeauftragte

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am **10. Dezember 2009.**
Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der **1. Dezember 2009,** bis spätestens 10:00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Herausragendes Engagement auf Naturschutztag gewürdigt

Landrat überreichte Ehrenurkunden an ehrenamtliche Naturschutzhelfer

Auf dem 5. Naturschutztag des Landkreises Elbe-Elster am 7. November 2009 im Elster-Natoureum Maasdorf wurden Naturschutzhelfer für ihre engagierte ehrenamtliche Arbeit geehrt. Landrat Klaus Richter sagte in seiner Ansprache: „Bürokratien mögen rote Listen aufstellen und Verbotsschilder, Grenzwerte festlegen und Richtlinien herausgeben. Aber wer kümmert sich jeden Tag vor Ort um gefährdete Tiere und Pflanzen, wer bringt den Kindern und Jugendlichen die Natur näher? Das sind die Ehrenamtlichen in den regionalen und lokalen Initiativen. Weil das so ist, darum wollen wir das herausragende Engagement auch anerkennen.“ Der Landrat überreichte entsprechende Ehrenurkunden an Dieter Lehmann vom Naturschutzverein „Elsteraue“ Falkenberg u. a. für seine aktive Öffentlichkeitsarbeit zu verschiedenen Naturschutzthemen, an den Kranichbetreuer im Altkreis Bad Liebenwerda, Eberhard Weber, und an Maik Korreng, der Zweiter Vorsitzender des Regionalverbandes des NABU Finsterwalde und Mitglied der Initiativgruppe Fledermausschutz Elbe-Elster ist. In Abwesenheit geehrt wurde auch Adolf Weber u. a. für seine kontinuierliche Arbeit als Vorsitzender des Naturschutzbeirates des Landkreises Elbe-Elster über zwei Wahlperioden. „Hinter dem Engagement steckt viel Leidenschaft, und die ist auch nötig. Denn es sind oft dicke Bretter zu bohren“, sagte Klaus Richter. „Ich sage allerdings auch, dass Naturschutz ganz ohne Widerstand wahrscheinlich kaum gelingt. Wir sollten uns gemeinsam der Diskussion stellen, damit sich nicht Fronten aufbauen, die wir dann nur schwer überwinden können. Bei allen Meinungsverschiedenheiten sollten sich alle Seiten ihre Kompromissfähigkeit und -willigkeit dabei stets erhalten“, so der Landrat. Der jährliche Naturschutztag hat mittlerweile Tradition. Er hat sich in den vergangenen fünf Jahren gewissermaßen zu einer festen Standortbestimmung entwickelt: Wo stehen wir, wie soll es weitergehen? Darüber hinaus ist der jährliche Naturschutztag ein zwangloser Austausch über die unterschiedlichen Interessen, die nun mal zwischen Wirtschaft, Kreisentwicklung, infrastrukturellem Wachsen und dem Naturschutz bestehen. Über 70 Naturschutzfachleute aus Verbänden, Institutionen und Behörden sowie freie Akteure kamen am 7. November 2009 ins Elster-Natoureum nach Maasdorf, um Probleme anzusprechen und Projekte vorzustellen und darüber zu diskutieren. Moderiert wurde die Veranstaltung von Udo Winde, Sachgebietsleiter Naturschutz beim Landkreis, der auch jederzeit als Ansprechpartner in der Kreisverwaltung zur Verfügung steht. Zu hören waren Fachvorträge zu aktuellen Fragen des Naturschutzes im Landkreis. So ging es beispielsweise um einheimische Moore wie den „Eierpieler“ bei Finsterwalde. Als weitgehend intaktes Moor soll es in den nächsten Jahren erhalten werden. Ein Projekt des Landesumweltamtes sieht vor, mit einem über das Jahr gleichmäßigen Wasserstand, der derzeit je nach Witterung stark schwankt, eine stabile Moorvegetation zu entwickeln. Die Funktionen des Naturhaushalts sind von unschätzbarem Wert. Sie können einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz leisten. So kann durch besseren Schutz der Moore jährlich allein so viel Kohlendioxid gebunden werden, wie der Verkehrssektor in Deutschland ausmacht. Ein weiterer Vortrag beschäftigte sich mit dem so genannten ökologischen Korridor Südbrandenburg. Das Projekt soll großflächige Wildnisgebiete und naturnahe Lebensräume im Süden Brandenburgs miteinander vernetzen, um Wildtieren wie Rothirsch, Wolf, Fischotter und Biber Wanderungen zu ermöglichen. Anita Niebrügge von der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg berichtete darüber, wie im Rahmen des Projektes Barrieren zwischen Lebensräumen (z. B. Straßen, Bahntrassen) mit Querungshilfen überwunden werden und den Tieren der Weg durch die Kulturlandschaft z. B. durch Waldrandgestaltung und das Anlegen von Hecken erleichtert wird. Weitere Vorträge auf dem 5. Naturschutztag setzten sich mit der Fischfauna und dem Naturschutz sowie mit der Eingriffsregelung, einer Pflichtaufgabe der unteren Naturschutzbehörde auseinander. *(tho)*

Udo Winde, Sachgebietsleiter Naturschutz beim Landkreis, im Kreise der ehrenamtlichen Naturschutzhelfer, die in Maasdorf für Ihr Engagement geehrt wurden: Maik Korreng, Dieter Lehmann und Eberhard Weber (v. l. n. r.).

Landrat Klaus Richter (r.) überreicht Dieter Lehmann (l.) die Ehrenurkunde.

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Ratgeber „Engagiert in der Kommune“ erschienen

Broschüre will Impuls für ehrenamtliches Engagement vor Ort geben

Bürgerschaftliches Engagement ist das Salz in der Suppe der Kommunalpolitik. Schon der Athener Perikles aus dem alten Griechenland sagte: „Wer an den Dingen der Stadt keinen Anteil nimmt, ist kein stiller, sondern ein schlechter Bürger.“ Um die Kooperation von bürgerschaftlichem Engagement und kommunaler Verwaltung zu verbessern, hat die bundesweite Initiative „für mich. für uns. für alle.“ jetzt die Broschüre „Engagiert in der Kommune“ herausgegeben. Die Beiträge der 31-seitigen Publikation widmen sich zum einen dem Nutzen, der für die Menschen vor Ort und die Kommunen entsteht, wenn sich Bürgerinnen und Bürger in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld einsetzen - und so helfen, die Lebensqualität zu steigern. Zum anderen zeigt sie verschiedene Möglichkeiten auf, wie Engagierte gemeinsam mit den kommunalen Verwaltungen Projekte oder Initiativen ins Leben rufen oder besser vorantreiben können. „Für die Kommunen in Deutschland spielt das bürgerschaftliche Engagement eine immer größere Rolle. Denn immer mehr beginnen diese Menschen, vielfältige Aufgaben und Funktionen im Gemeinwesen zu übernehmen, die über das hinausgehen, was die Verwaltungen bereits tun. Mit der Broschüre wollen wir einen weiteren Impuls für ehrenamtliches Engagement vor Ort geben“, sagt Nadine Helterhoff, Projektleiterin der Intitiative „für mich. für uns. für alle“ beim Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV). Die Broschüre „Engagiert in der Kommune“ steht zum Download bereit unter http://www.buerger-engagement.de/index.php?id=11 oder kann bestellt werden unter: Projektbüro „für mich. für uns. für alle.“
c/o Deutscher Sparkassen Verlag GmbH
Friedrichstraße 83
10117 Berlin
Tel.: 030 2887 890-31
Fax: 030 2887 890-19
E-Mail: info@buerger-engagement.de
(tho)

Bildung/Kultur

Auf den Spuren Melanchthons

Exkursion des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg nach Wittenberg

Auf den Spuren Melanchthons erlebten die Klassen 7a und b des gleichnamigen Gymnasiums in Herzberg zwei Unterrichtstage voller interessanter Erlebnisse in Wittenberg. Unter der Leitung unserer Klassenlehrerinnen und zweier Eltern standen viele spannende Projekte auf dem Programm. In der Farbküche Wittenbergs erfuhren wir viel Wissenswertes über Kaseinfarben, stellten Kosmetika wie z. B. Lipgloss her und erprobten alte Hausrezepte, die u. a. die ursprüngliche Herstellung von Schuhcreme enthielten. Die historische Druckerei Cranachs d. Ä. bot neben einer unterhaltsamen Vorstellung der Anfänge des Buchdrucks auch die Möglichkeit, sich selbst als „Drucker“ zu probieren. Nach dem Mittagessen statteten beide Klassen dem „Luther-Gymnasium“, das der Künstler Friedensreich Hundertwasser persönlich gestaltet hatte, einen Besuch ab. Dort lösten wir nicht nur Aufgaben im Rahmen des Kunstunterrichts, sondern staunten auch über die zahlreichen künstlerischen Details in und außerhalb des Hauses. Ein Hauptanliegen unseres Besuches in Wittenberg war es jedoch auch, Hintergrundinformationen über den Namensgeber unserer Schule zu erhalten. Die Stadtführung am Nachmittag, die unter dem Motto „Der kleine Grieche erzählt …“ stand, brachte uns Philipp Melanchthon als Person und Lehrer sowie Mitstreiter Luthers eindrucksvoll näher. Im Originalkostüm führte uns unser Stadtführer, der fast „leibhaftig“ wie Melanchthon erschien, durch die Stadt und das Leben des „Praeceptor Germanie“. Wir fanden heraus, dass unser Namensgeber 1538 für die Stadt Herzberg die „Herzberger Schulordnung“ erlassen hat und wie schwer das Schulleben für einen Lernenden in der damaligen Zeit war. An einem abschließenden Projekttag in unserer Schule erhielten alle teilnehmenden Schüler die Gelegenheit, das Gelernte zu vertiefen und zu präsentieren. Das Projekt bereitete uns sehr viel Freude, weil alle Lehrkräfte und Beteiligten mit großem Engagement und Spaß ihr Wissen vermittelt haben.

David Reiter und
Tobias Burkhardt, Klasse 7b
des Philipp-Melanchthon
Gymnasiums Herzberg

Unterhaltsame Vorstellung in der historischen Druckerei Cranachs.

Gebrüder-Graun-Preise 2009 vergeben

250 Besucher beim Abschlusskonzert des 4. Internationalen Graun-Wettbewerbs

Der 4. Internationale Wettbewerb um den Gebrüder-Graun-Preis ist Geschichte. Präsentiert wurde er am 13. und 14. November 2009 in bewährter Weise von der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ in Zusammenarbeit mit dem Kreiskulturamt. In diesem Jahr reihte sich der alle zwei Jahre ausgetragene Contest ein in die vielen Veranstaltungen im Landkreis anlässlich des 250. Todestages des königlichen Hofkapellmeisters und Tenorsängers Carl Heinrich Graun (1703/4 - 1759). Mit Friedrich dem Großen verband Carl Heinrich Graun ab 1733 eine lebenslange künstlerische Zusammenarbeit: Er vertonte die meisten Libretti des Königs und war, neben Johann Joachim Quantz, sein wichtigster musikalischer Berater. In Berlin und Potsdam wurde Graun als Opernkomponist enthusiastisch gefeiert. Er galt als der „zärtliche“, empfindsame Komponist, der seinen Sängern die feinsten Regungen der Seele auf den Leib schrieb.

Die Preisträger des 4. Internationalen Graun-Wettbewerbs demonstrierten ihr hohes musikalisches Können im Bürgerhaus Bad Liebenwerda und konnten dafür Geldpreise im Gesamtwert von 10.000 Euro mit nachhause nehmen.

Heute ist Grauns musiktheatralisches Werk kaum bekannt. Die Partituren seiner Opern sind als Handschriften in verschiedenen europäischen Bibliotheken erhalten. Der Wettbewerb ist eine gute Gelegenheit, das Schaffen des seinerzeit hoch gerühmten Komponisten wieder zu entdecken. Überliefert sind 33 Opern, eine Reihe geistlicher Werke, Kammermusiken, zahlreiche Instrumentalwerke sowie ein reiches Liederschaffen. Daraus schöpften die 35 Teilnehmer, darunter Solisten und Ensembles aus Deutschland, Frankreich, Mexiko, der Schweiz und der Slowakei. Sie stellten sich der sechsköpfigen Jury mit einem jeweils 15 bis 20 Minuten langen Vortrag. Schon 2003, 2005 und 2007 konnte sich das Publikum von der hohen künstlerischen Qualität der teilnehmenden Solisten und Ensembles überzeugen. Die jungen Musiker präsentierten auch diesmal wieder die ganze Vielfältigkeit der Graunschen Musik im vokalen sowie instrumentalen Bereich und führten so die ganze Farbpalette der Kompositionen Grauns vor Augen und Ohren. Davon konnten sich die rund 250 Besucher des Abschlusskonzerts, das auch in diesem Jahr wieder in bewährter Weise von rbb-Kulturradio-Redakteur Heiko Schwichtenberg moderiert wurde, am 14. November 2009 im Bürgerhaus Bad Liebenwerda überzeugen. Die Preise für die besten zwei solistischen Darbietungen in Höhe von je 2.500 Euro gingen an Christina Beindorf (Stuttgart), Oboe, begleitet am Flügel von Lina Jin und die Sopranistin Verena Gropper (Mannheim), die von Roxana Neacsu am Cembalo begleitet wurde. Das Preisgeld von 5.000 Euro bei den Ensembles holte die Formation „Senza sordini“ mit Anne-Katrin Schenck (Berlin), Sopran; Helga Schmidtmayer (Leipzig), Violine; Christian Rothe (Berlin), Bratsche. Benjamin Wand (Leipzig), Kontrabass; Bernadet Meszaros (Leipzig), Cembalo; Yun-Jung Chio (Leipzig), Violine; Adele Bitter, Cello. *(tho)*

Solopreisträgerin Christina Beindorf (l.) im Gespräch mit rbb-Moderator Heiko Schwichtenberg (r.). Die Musikerin stammt aus Elsterwerda und hatte ihre ersten musikalischen Schritte an der Kreismusikschule unternommen.

Einladung zum Nikolausturnier

Zum definitiv letzten Mal laden Lehrer und Schüler des Gymnasiums „Friedrich Stoy“ am 4. Dezember 2009 ab 18:00 Uhr zum traditionsreichen Nikolausturnier ein. Seit 8 Jahren kämpfen Ehemalige, Eltern, Schüler- und Lehrermannschaften um den Pokal des Gymnasiums. Bewährte und neue Mannschaften sind hiermit aufgerufen, sich bis zum 1. Dezember 2009 unter der Telefonnummer 035365 2154 anzumelden. Einerseits wird mit der Schließung des Gymnasiums im kommenden Jahr die Verantwortung für das Turnier an das Berufliche Gymnasium bzw. die einziehende Oberschule abgegeben, andererseits ist diese Begegnung die allerletzte sportliche Aktivität in der alten Halle. Ab der Folgewoche wird die marode Sporteinrichtung entkernt und nach modernsten Gesichtspunkten bis zum Sommer neu aufgebaut und ausgestattet. Somit erhält der Wettkampf zusätzlichen symbolischen Charakter. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Barbara Kuna,
Organisationsteam

Besuch aus Indonesien

Gastlehrerin vertiefte deutsche Sprachkenntnisse an der Oberschule Falkenberg

Der Pädagogische Austauschdienst Bonn organisiert Hospitationsaufenthalte für ausländische Deutschlehrkräfte in unserem Land. Über diese Institution kam Frau Neneng Nurbaningsih aus Indonesien für 3 Wochen als Gast an die Oberschule Falkenberg. Hauptanliegen der Hospitationsprogramme ist es, die Kenntnisse und Fertigkeiten im Gebrauch der deutschen Sprache zu vertiefen und möglichst viele Informationen über das Gastland Deutschland zu erhalten. Frau Neneng Nurbaningsih begleitete nicht nur an der Oberschule einige Klassen im regulären Unterricht und im Ganztagsbetrieb, auch an der Astrid-Lindgren-Grundschule wurde sie herzlich begrüßt. Hautnah konnte Sie den Schulalltag verfolgen und sich über das Schulsystem in Brandenburg informieren. Die Meisten unser Schülerinnen und Schüler sahen in dem direkten Informationsaustausch eine positive Chance, Interessantes über das Leben in Indonesien, über Land, Leute und deren Kultur zu erfahren. Durch die Unterbringung in einer Gastfamilie war es der Lehrerin aus Jakarta möglich, mehr über den Familienalltag zu erfahren und auch Aktivitäten im Freizeitbereich mitzuerleben. Ausflüge in unsere Hauptstadt Berlin, in die Lutherstadt Wittenberg und die Kulturstadt Dresden erweiterten die Kenntnisse der Gastlehrerin über Deutschland und seine Menschen. Ein Empfang bei der Stadtverwaltung Falkenberg, die Besichtigung von ausgewählten Sehenswürdigkeiten und Einrichtungen im Elbe-Elster-Kreis oder aber die Teilnahme an der Festveranstaltung anlässlich des 20. Jahrestages des Mauerfalls im Haus des Gastes Falkenberg trugen dazu bei, unsere Region zu erkunden und näher kennen zu lernen. Wir wünschen Frau Neneng Nurbaningsih alles Gute für ihre Zukunft und hoffen, dass sie mit ihren neuen Erfahrungen die Menschen unserer Region in guter Erinnerung behalten und ihre neu gewonnenen Eindrücke in ihrer Heimat allen Interessierten weitergeben wird.

Neneng Nurbaningsih (r.) aus Indonesien besuchte für 3 Wochen als Gast die Oberschule Falkenberg.

M. Lehmann,
Stellvertretende Schulleiterin

Kreisvolkshochschule Herzberg, Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich bietet an

Fortbildungsmaßnahme für Beschäftigte im Gartenbau

Gartenbaubetriebe müssen sich in den meisten Fällen laufend einer räumlich nahen und fachlich vielseitigen Konkurrenz stellen. Das erfordert Strategien, die kunden- und marktorientiert ausgerichtet sind. Oft ist es sehr schwierig, sich gegen die Angebote der Großmärkte mit internationalem Bezug von Pflanz- und Hilfsmaterial zu behaupten. Meistens können sich hier nur Qualität, Kundennähe und Nischenangebote halten, wobei insbesondere die fachlich richtige und möglichst detailgenaue Kundenberatung gefragt wird. Dieses Angebot ist im Discounter oft unzureichend, hier entscheiden mehr die Preise, Sonderangebote, Rabatte und Mengen. Im täglichen Konkurrenzkampf stehend, ist es für die Angestellten der Gartenbaubetriebe sehr schwierig, neben der vielseitig orientierten täglichen Arbeit die Weiterbildung nicht aus den Augen zu verlieren. Allein das Fachbuch unter dem Ladentisch, auf das man im Bedarfsfall zurückgreifen kann, ist nicht immer und unbedingt der verlässliche Auskunftspartner. Hinzu kommt, dass immer mehr Kunden bereits fundierte Kenntnisse im Umgang mit Pflanzmaterial besitzen und mehr als der übliche Normalverbraucher wissen, den Verkäufer/die Verkäuferin mitunter auch gern testen wollen. Der Rat der Verkäufer/innen entscheidet dabei oft über das Wiederkommen der Kunden und schafft auch ein gewisses Vertrauensverhältnis, das weit über Angebot und Nachfrage hinausgeht. Unternehmerinnen und Unternehmern können nicht jeden Kauffreudigen persönlich bedienen, nicht jede Frage selbst beantworten. Sie müssen sich dabei auf ihr Personal verlassen dürfen. Ihr Unternehmen, ihr Ruf, ihr Image hängen somit auch wesentlich von einer fundierten Beratung ab. Aus diesem Grund wurde in der Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich Süd gemeinsam mit Unternehmen im Gartenbau seit längerer Zeit darüber gesprochen, wie und wann kontinuierliche Fortbildungen angeboten werden können. Bisher gibt es für diese Art von Qualifizierung in der Region wenige Erfahrungen, sodass grundsätzlich erst einmal Wege gefunden werden müssen, die den besonderen Bedingungen im Gärtnereiwesen Rechnung tragen. Im Regelfall sollen diese Fortbildungen im Winterhalbjahr stattfinden, sie müssen praxisorientiert sein, den Weiterbildungsbedarf der Gartenbaubetriebe widerspiegeln, aktuell gehalten und fachlich hervorragend präsentiert werden. Der erste Fortbildungskurs für Beschäftigte im Gartenbau im Bereich der RBA Süd ist in der Gärtnerinnung des Landkreises Elbe-Elster Ende September in Rehfeld besprochen worden. Mit dabei war auch ein Vertreter des Landesverbandes Gartenbau Brandenburg e. V. Die Innungsversammlung begrüßte die Initiative der KVHS und sprach sich einheitlich dafür aus, im kommenden Winter, maximal bis zur 5./6. KW 2010, eine erste Weiterbildungsmaßnahme zu starten. Der Antrag auf Förderung der Maßnahme entsprechend der LBb-Richtlinie wurde danach sofort an das LVLF gestellt. Inzwischen ist bestätigt worden, dass die Antragsprüfung läuft.

Die Themenliste wird umfassen:

- Neobioten im Gartenbau, Neues im Pflanzenschutz
- Pflanzenverwendung im Haus- und Staudengarten
- Kundenberatung
- Marketing und Vertrieb.

Die Fortbildung soll erst einmal 12 Stunden, d. h. 2 Fortbildungstage dauern. Die Vortragenden werden sowohl aus dem freien Bereich als auch aus Institutionen gewonnen. Außerhalb der Liste von Namen und Zusagen der Gartenbaubetriebsvertreter/innen, die an der Innungsveranstaltung teilnahmen, sind selbstverständlich weitere Anmeldungen möglich. Diese sollten umgehend an die KVHS Herzberg, RBA Süd, Anhalter Straße 7 in 04916 Herzberg z. H. Herrn Sonntag gerichtet werden, um in der nächsten Zeit ausreichende Räumlichkeiten suchen und anmieten zu können. Wir freuen uns auf Ihre Bereitschaft, mitzumachen und das Angebot zu nutzen.

Alfons Sonntag, Leiter RBA Süd

Kulturkalender

Donnerstag 26. November 2009

■ ***Sonstiges***
15 - 17 Uhr, Finsterwalde, Teestube, Langer Damm 27, Kerzen selber herstellen - Basteln unter fachlicher Anleitung (Info-Tel.: 03531/501882)

■ ***Konzert***
19 Uhr, Saathain, Gasthaus „Alte Linde“, 7. Talenteschmiede der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Freitag 27. November 2009

■ ***Sonstiges***
13 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, „Backtage“ - es gibt frischgebackenes Brot und andere Köstlichkeiten aus dem Reisigbackofen (Info-Tel.: 035325/16558)

■ ***Konzert***
18 Uhr, Elsterwerda, Gymnasium, Schlossplatz 1a, Aula, „Familienmusizieren“ - Konzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Samstag 28. November 2009

■ ***Sonstiges***
9 Uhr, Winkel, Dorfstr. 32, Lausitzmeisterschaften im karnevalistischen Tanzsport
15 Uhr, Altenau, Dorfgemeinschaftshaus, Glühweinnachmittag

■ ***Vortrag***
20 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Unter dem Wendekreis des Steinbocks“ - Prof. Dr. D. B. Hermann berichtet in seinem astronomischen Reisebericht über Himmelsforschung in Chile anhand faszinierender Bilder über seinen Trip in eines der trockensten Gebiete der Erde. (Vorbestellung unter Info-Tel.: 03535/70057)

■ ***Wandern und Radtouren***
11 und 14 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig-Staubig-Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. Sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannsschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/-Anmeldung unter Tel.: 035341/94005

■ ***Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen***
14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Otto Nagel“ zeigen Arbeiten aus dem Kunstunterricht

■ ***Konzerte***
16 Uhr, Fischwasser, Kirche, Konzert mit dem Frauenchor Frankenhain
16 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Rathaus, Weihnachtskonzert mit Kindern und Erwachsenen der Region und anschließendem Pyramidenanschub auf dem Markt
17 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Die Weihnachtszeit ist wieder da“ - Adventskonzert der Vokalgruppe „Die Erbschleicher“ unter Leitung von Karin Schadock
19 Uhr, Uebigau, Ev. Kirche St. Nikolai, Weihnachtliches Konzert mit dem Jugendblasorchester Falkenberg e. V. sowie Turmblasen mit dem Posaunenchor der ev. Kirche
19 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolaikirche, „Christmas Oratorio“ von Carl Heinrich Graun für Solisten, Chor und Orchester mit den Kantoreien Bad Liebenwerda und Elsterwerda sowie einem Barockorchester (Info-Tel.: 035341/ 2089)

■ ***Tanz***
19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel`s Landgasthof, Tanzabend für Freunde des Turniertanzes (Info-Tel.: 035341/ 10254)
Lindena, Gaststätte „Pfeiffer“, Dorfstr. 76, Feuerwehrball

Sonntag 29. November 2009

■ ***Sonstiges***
10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Märchen und Musik unterm Sternenhimmel“ erzählt von Claudia Fahrenberger. Geraldine Franke und Uli Zech gestalten den musikalischen Teil, dazwischen erläutert Herr Knobloch anhand des Planetariumsprojektor den aktuellen Sternenhimmel (Info-Tel.: 03535/70057)

■ ***Puppenspiel***
10:30 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ - Puppenspiel des Figurentheaters Jörg Bretschneider (Dresden) nach dem Märchen der Gebrüder Grimm (Karten und Info-Tel.: 03531/30783)

■ ***Konzerte***
14 Uhr, Uebigau, ev. Kirche St. Nikolai, Weihnachtliches Konzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“
14:30 Uhr, Kleinrössen, Kirche, Weihnachtskonzert mit dem gemischten Chor „pro musica“ aus Herzberg
16 Uhr Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, „Jugendlicher Schwung zur Weihnachtszeit“ - Konzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“
16 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Auf dem Weg nach Bethlehem“ - 1. Advent mit dem Vokalensemble „Iajuna“ und Weihnachtsprogramm
17 Uhr, Hohenleipisch, Kirche, Konzert des Hohenleipischer Frauenchores
18 Uhr, Gröden, Kirche, Adventskonzert des Frauenchores Gröden e. V.
18 Uhr, Uebigau, Kirche, weihnachtliches Konzert mit dem Akkordeonorchester e. V.
19 Uhr, Polzen, Adventssingen

■ ***Sonstiges***
15 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Elli und der Zauberer“ - Weihnachtsmärchen der Falkenberger Tanzmäuse e. V.

Montag 30. November 2009

■ ***Sonstiges***
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Das Massaker von Katyn“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag 1. Dezember 2009

■ ***Sonstiges***
10-14 Uhr, Finsterwalde, Teestube, Langer Damm 27, Plätzchen backen (Info-Tel.: 03531/501882)

■ ***Vortrag***
18:30 Uhr, Finsterwalde, Rathaus, „90 Minuten im Paradies: die Seychellen“ - Vortrag mit Originalaufnahmen und persönlichen Erlebnissen von Detlef Voigt über das tropische Paradies. Erleben Sie Afrika „hautnah“. (Info-Tel.: 03531/717830)

Donnerstag 3. Dezember 2009

■ ***Vortrag***
19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Zur Geschichte und Restaurierung des Forsthauses Hohenleipisch“ - Vortrag von Uwe Lewandowski (Hohenleipisch) über die Rekonstruktionsmaßnahmen und bauhistorischen Untersuchungen des Forsthauses

Freitag 4. Dezember 2009

■ ***Sonstiges***
14 Uhr, Finsterwalde, Schwimmhalle „fiwave“, Spielnachmittag

■ ***Konzerte***
18 Uhr, Herzberg, Kirche, „Weihnachtliche Musizierstunde“ der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

■ ***Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen***
19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, Galeriegespräch zur Ausstellung „Rückblick“ mit Malerei und Grafik von Georgios Wlachopulos

Kabarett
19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel´s Landgasthof, „Manni poliert“ - Kabarett mit Lachga-

rantie von Frank Hengstmann Senior aus Magdeburg (Einlass ab 17:30 Uhr, Info/Kartenvorbestellung Tel.: 035341/10254)

Samstag
5. Dezember 2009

■ ***Puppenspiel***
10 Uhr, Herzberg, Melanchthon-Gymnasium, Aula, „Ein Feuerwerk für den Fuchs“ - Weihnachtsveranstaltung für Kinder mit dem Dresdener Figurentheater Jörg Bretschneider. Der alte Pettersson lebt mit seiner Katze Findus auf einem Hof in der Natur. Er weiß, wie man Füchsen den Appetit auf Hühner verdirbt …
15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Rotkäppchen und der Wolf“ - Puppentheater (Info-Tel.: 035341/12455)

■ ***Wandern und Radtouren***
13 Uhr, Plessa, Kraftwerk, „Entlang der Glück-Auf-Strecke“ - Wanderung im Bereich des ehemaligen Braunkohlefördergebietes Plessa-Kahla-Döllingen unter Leitung von Gästeführerin Carola Meißner (Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sind mitzubringen, Info-Tel.: 03533/819825)

■ ***Konzert***
16 Uhr, Lebusa, Kirche, Adventskonzert des Männergesangverein 1836 Schlieben e. V.
17 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, „Konzert zum Weihnachtsmarkt“ - bunte Advents- und Weihnachtsmusik mit Akkordeon, Orgel und Klavier. Vorgetragen von Kantor Norbert Britze, Orgelbauer Tino Herrig und Sohn und Orgelbaubaumeister Christian Scheffler

■ ***Sonstiges***
15 Uhr, Mühlberg, Ev. Kirche Diakonat, Kindernachmittag
15 Uhr, Mühlberg, Kath. Kirche, „Das Warten gestalten - Tipps für die Adventszeit“ - Ruhepunkt im Advent
15 Uhr, Mühlberg, alte Bahnhofshalle, 2. Weihnachtsflohmarkt
15 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Elli und der Zauberer“ - Weihnachtsmärchen der Falkenberger Tanzmäuse e. V.
16 Uhr, Finsterwalde, Frankenaer Weg, Haltestelle, Nikolausfahrten mit der Niederlausitzer Museumseisenbahn zum festlich geschmückten Bahnhof in Kleinbahren, mit kleinen Geschenken vom Nikolaus sowie weihnachtlichen Überraschungen und gastronomischer Versorgung (nur über Kartenvorverkauf, Infos: 03531/5075556)
Schönborn, Gaststätte „Drei Linden“, Hauptstr. 77, Weihnachtssingen mit dem Frauenchor
Schönborn, Trialgelände, Seitenwagentrial

■ ***Kabarett***
20 Uhr, Zeckerin, Gasthof „Drei Linden“, „L 8“ - ein humorvolles, kabarettistisches Feuerwerk mit „Die BarHocker“ (Karten-/Info-Tel.:035323/386)

■ ***Tanz***
20 Uhr, Doberlug, Lausitzkaserne, Casino, 1. Große Schlager- und Tanzparty mit Musik aus den 70er, 80er, 90er und dem besten von heute.

Sonntag
6. Dezember 2009

■ ***Wandern und Radtouren***
10 Uhr, Bad Liebenwerda, Landhotel „Biberburg“, Wanderung zum „Alten Torfstich“ (ca. 5 km) mit Abstecher zur „Schwarzen Elster“ und zum ersten Moorabbaugebiet für das 1905 gegründete Moor bad der Stadt Bad Liebenwerda. Sie erfahren zahlreiche floristische, faunistische und historische Besonderheiten dieser Region. Die Besichtigung einer Biberburg ist bei dieser Führung inbegriffen (Info-Tel.: 035341/14777)
13 Uhr, Plessa, Kraftwerk, „Entlang der Glück-Auf-Strecke“ - Wanderung im Bereich des ehemaligen Braunkohlefördergebietes Plessa-Kahla-Döllingen unter Leitung von Gästeführerin Carola Meißner (Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sind mitzubringen, Info-Tel.: 03533/819825)
Eichholz, Adventswanderung (ca. 10 km) kreuz und quer durch die Gemeinde Heideland mit den „Niederlausitzer Wandergurken“. Der Nikolaus kommt auch vorbei! Anschließend vorweihnachtliches Kaffeekränzchen im Schobershof. (Treffpunkt und Uhrzeit werden bei Anmeldung unter 03542/3792 bekannt gegeben)

■ ***Sonstiges***
9 Uhr, Finsterwalde, Berliner Str., Niederlausitzer Trödelmarkt
10 Uhr, Elsterwerda, Mehrzweckhalle, Flohmarkt „Weihnachtströdel“
14 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Wolfsgeschichten zum Nikolaus“ - Kinderprogramm (Info-Tel.: 035341/12455)
15 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, Weihnachtsveranstaltung mit den „Quadro Phonikern“ - Melodien und Gesänge stimmen uns auf das Fest ein (Info-Tel.: 035341/6280)
16 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, Adventssingen mit Chören der Stadt Herzberg - Benefizveranstaltung zu Gunsten der Stadtkirche
16 Uhr, Finsterwalde, Frankenaer Weg, Haltestelle, Nikolausfahrten mit der Niederlausitzer Museumseisenbahn zum festlich geschmückten Bahnhof in Kleinbahren, mit kleinen Geschenken vom Nikolaus sowie weihnachtlichen Überraschungen und gastronomischer Versorgung (nur über Kartenvorverkauf, Infos: 03531/5075556)
17 Uhr, Werchau, Kirche, Weihnachtssingen des Frankenhainer Frauenchores
19 Uhr, Mühlberg, Ev. Kirche, Diakonat, Feuerzangenbowle und mehr

Konzert
14:30 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Weihnachtskonzert des Schliebener Frauenchores, des Männergesangvereins Schlieben 1836 e. V. und Gastchören
15 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Weihnachtskonzert des Falkenberger Jugendblasorchester e. V.
15 Uhr, Uebigau, Sporthalle, Weihnachtskonzert des Akkordeonorchesters Falkenberg/Uebigau e. V.
16 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Naundorf“, Hainstr. 6, Weihnachtskonzert des Frauenchores der Sängerstadt Finsterwalde e. V.
20 Uhr, Finsterwalde, Schwimmhalle „fiwave“, Adventsschwimmen

Montag
7. Dezember 2009

■ ***Sonstiges***
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Cherie - Eine Komödie der Eitelkeiten“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag
8. Dezember 2009

■ ***Sonstiges***
18-19 Uhr, Finsterwalde, Teestube, Langer Damm 27, Kleine Adventsfeier mit Kuchen und Glühwein (Info-Tel.: 03531/501882)

■ ***Vortrag***
18 Uhr, Finsterwalde, Holsteiner Str. 4, Physio-Forum, „Schmerzlinderung durch Massagen - verschiedene Formen und deren Indikation“ - Vortrag von Fr. I. Krehl, H. Eckert, N. Richter, K. Thomas (Physiotherapeuten)

■ ***Sonstiges***
19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, Führung (nur bei klarem Wetter) unter dem Thema Deep-Sky (Anmeldung erbeten, Info-Tel.: 03535/70057)

■ ***Kabarett***
19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel´s Landgasthof, „Die Hengstmannbrüder“ (neues Programm-Gegensätze) - Kabarett mit dem Prädikat „Sehr gut“ aus Magdeburg (Einlass ab 17:30 Uhr, Info/Kartenvorbestellung Tel.: 035341/10254)

Mittwoch
9. Dezember 2009

■ ***Lesung***
14:30 Uhr, Doberlug, Stadthaus, Poststr. 6a, „Weihnachtszeit - schönste Zeit“ - Weihnachtslesung mit Kaufgelegenheit von preisgünstigen Geschenkartikeln

Donnerstag
10. Dezember 2009

■ ***Konzert***
19:30 Uhr, Lugau, Kirche, Konzert mit dem Männerchor „Einigkeit“

■ ***Sonstiges***
19:30 Uhr, Großbahren, Gaststätte „Lindenkrug“, Weihnachtssingen mit Chören der Region (Info-Tel.: 035323/223)

Freitag
11. Dezember 2009

■ ***Konzert***
18 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Grundschule „Otto Nagel“, Weihnachtskonzert
Sonstiges
16 Uhr, Stolzenhain, Röderschänke, Hof, 1. Weihnachtsrevue mit klassischen Weihnachtsliedern aus alter und neuer Zeit gesungen und moderiert von Karel Hulinsky sowie Weihnachtsmarkt, „Rudolf“ (ein lebendiges Rentier) bringt den Weihnachtsmann mit seinen Engeln vorbei (mit nostalgischem Karussell, Hüpfburg und Streichelzoo)

Samstag
12. Dezember 2009

■ ***Sonstiges***
11-16 Uhr, Finsterwalde, Teestube, Langer Damm 27, „Adventstag für Kinder“ mit Weihnachtsgeschenke basteln, Bratäpfel herstellen, Plätzchen backen, Spielen sowie Liedern und Geschichten zur Weihnachtszeit. Eltern sind auch eingeladen. (Info-Tel.: 03531/501882)
Schönewalde (bei Herzberg), Grundschule „Otto Nagel“, Kaffeetafel für „Jung und Alt“ (15 Uhr), Theateraufführung „Sonja im Schneemannland“ (16:30 Uhr) und weihnachtlicher Stimmung auf dem Marktplatz (17:30 Uhr)
■ ***Konzert***
14 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Weihnachtskonzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“
15 Uhr, Rückersdorf, Kirche, Konzert mit dem Kirchenchor Friedersdorf
16 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Musik zur Weihnachtszeit“ mit der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“
18 Uhr, Falkenberg, Jesus-Christus-Kirche, „Weihnachtsoratorium von J. S. Bach“ mit den Musikkursen des Philipp-Melanchthon Gymnasiums, der Kantorei St. Marien, Solisten, Orchester „Philharmonie“ aus Zielona Góra (Einstudiert von Daniela Uhlig und Christian Timm, Leitung Christian Timm)

Sonntag
13. Dezember 2009

■ ***Sonstiges***
10 Uhr, Pechhütte, Traditionelles Weihnachtsbaumschlagen
20 Uhr, Finsterwalde, Schwimmhalle „fiwave“, Adventsschwimmen
Lindena, Gaststätte „Pfeiffer“, Dorfstr. 76, Kinderweihnachtsfeier
Hirschfeld, am Heimatverein, Weihnachtsevent
■ ***Vortrag***
10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Lisa und die 1, 2, 3 Sterne“ - erzählt wird die Geschichte von Lisa, die im Traum Begegnungen mit verschiedenen Fantasiefiguren hat. (für Kinder bis zur 2. Klasse, Info-Tel.: 03535/ 70057)
■ ***Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen***
14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Otto Nagel“ zeigen Arbeiten aus dem Kunstunterricht
■ ***Konzert***
15 Uhr, Finsterwalde, ehem. Realschule, „Klassische Weihnacht“ mit der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“
15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Weihnachtslieder unterm Sternenhimmel“ mit dem Männergesangsverein 1836 Herzberg e. V. umrahmt mit Erklärungen des winterlichen Himmelsanblicks (Info-Tel.: 03535/70057)
16 Uhr, Finsterwalde, Schloss, Traditionelles Weihnachtsblasen mit den Posaunenchören der Region
17 Uhr, Uebigau, Kirche, „Adventsmusik im Kerzenschein“ mit der Kantorei Uebigau/Falkenb., der Kinderkantorei Uebigau, dem Uebigauer Posaunenchor und der Akkordeongruppe Falkenb./ Uebigau
17 Uhr, Mühlberg, Frauenkirche, „Weihnachtslieder im Kerzenschein“

Montag
14. Dezember 2009

■ ***Sonstiges***
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Alle Anderen“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Mittwoch
16. Dezember 2009

■ ***Kabarett***
19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel´s Landgasthof, „Die Kaktusblüte“ auch Zwerge werfen lange Schatten - Kabarett - der Sachsen-Knaller aus Dresden (Einlass ab 17:30 Uhr, Info/Kartenvorbestellung Tel.: 035341/ 10254)

Donnerstag
17. Dezember 2009

■ ***Sonstiges***
19:30 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Die klingende Bergweihnacht“

Freitag
18. Dezember 2009

■ ***Konzert***
19 Uhr, Kirchhain, Stadtkirche, „Weihnachtskonzert“ des Jugendblasorchesters und Ensembles der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ (Regionalstelle Finsterwalde)
19 Uhr, Drasdo, Kirche, „Adventsmusik im Kerzenschein“ mit Chorsängern aus Wittenberg
■ ***Sonstiges***
19:30 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Dinner for one“ - Joachim Kaps und Jörg Kleinau schlüpfen in die Rollen von Butler James und Miss Sophie …, der Abend klingt aus mit bestem englischem Swing vom Jazz-Trio „Between“ (Info-Tel.: 03533/819245)

Samstag
19. Dezember 2009

■ ***Konzert***
17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kirche St. Nikolai, Jazziges Weihnachtskonzert mit der Evergreen-Band Bad Liebenwerda (Info-Tel.: 035341/ 2089)
17 Uhr, Malitschkendorf, Weihnachtssingen
Massen, Singen unterm Weihnachtsbaum
■ ***Sonstiges***
17 Uhr, Lichterfeld, Besucherbergwerk F 60, Bergheider Str. 4, „Turmblasen an der F 60“ mit Lagerfeuern, Glühwein, Bratwurst, Süßspeisen, Weihnachtsmann für Kinder und Musik aus 60 m Höhe. (Info-Tel.: 03531/609319)
17 Uhr, Jeßnigk, Sonnenwendfeuer

Sonntag
20. Dezember 2009

■ ***Sonstiges***
10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Der Stern von Bethlehem“ - Weihnachtsgeschichte über die Himmelserscheinung, die im Neuen Testament wegweisend für die heiligen drei Könige war (ab 5 Jahren, Info-Tel.: 03535/70057)
14 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, „Wir warten auf den Weihnachtsmann“
15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadthalle, „Weihnachten in Familie“ - Weihnachtsveranstaltung mit dem Duo Herzblatt aus der Lausitz sowie für Kinder Weihnachtsbäckerei, Kino, Karussell und Fotoshooting mit dem Weihnachtsmann
17 Uhr, Frankenhain, 14. Weihnachtssingen unterm Tannenbaum
17 Uhr, Naundorf, Gaststätte „Am Waldesrand“, Weihnachtsspiel
20 Uhr, Finsterwalde, Schwimmhalle „fiwave“, Adventsschwimmen
Schönborn, Kirche, Adventssingen des Männerchores „Harmonie“
Schmerkendorf, Empfang des Weihnachtsmannes
■ ***Konzert***
16 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche, Weihnachtskonzert des Männerchores „Einigkeit“
■ ***Wandern und Radtouren***
17 Uhr, Plessa, Kulturhaus, „Lichterwanderung zum 4. Advent“ (ca. 6 km) durch Plessa (Anmeldung unter Tel.: 0162/9386101, Fackeln, Kerzen u. Laternen sind mitzubringen)

■ ***Vortrag***
19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Orchideen - Wunder der Evolution“ - Vortrag, Charles Darwins Evolutionstheorie ist der Anlass über die Geschichte der Orchideen, die Symbole für Luxus, Reichtum und tropische Leichtigkeit sind. Die Erkenntnisse von Ihm erklären den Entwicklungsweg des Lebens auf der Erde. (Info-Tel.: 03535/70057)

Montag
21. Dezember 2009

■ ***Sonstiges***
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Wüstenblume“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag
22. Dezember 2009

■ ***Sonstiges***
14 Uhr, Uebigau, Kirche, „Historischer Adventskalender“ - Besichtigung der Kirche mit einem Fernsehteam des RBB

Donnerstag
24. Dezember 2009

■ ***Sonstiges***
14 Uhr, Zeischa, Dorfplatz, Blasmusik mit Weihnachtsliedern vom Musikverein Zeischa
17 Uhr, Kirchhain, Stadtkirche, Christvesper mit den Leuchterbauern (evang. KG Kirchhain)
17 Uhr, Mühlberg, Frauenkirche, Christvesper mit Kinderchor und Kantorei Mühlberg sowie Turmblasen mit Posaunen
Prösen, Empfang des Weihnachtsmannes
■ ***Vortrag***
15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Der Stern von Bethlehem“ - Weihnachtsgeschichte über die Himmelserscheinung, die im Neuen Testament wegweisend für die heiligen drei Könige war (ab 5 Jahren, Info-Tel.: 03535/70057) sowie Auslosung der Gewinner der Planetariumslotterie
■ ***Konzert***
17 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, Traditionelles Weihnachtsblasen
21:30 Uhr, Lebusa, Kirche, „Orgelmusik im Kerzenschein“ - Christopher Lichtenstein aus Herzberg spielt Werke von Bach, Kerll u. a.
22 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, Musik im Kerzenschein

Freitag
25. Dezember 2009

■ ***Sonstiges***
10 Uhr, Mühlberg, Frauenkirche, Festgottesdienst
■ ***Tanz***
19 Uhr, Polzen, Gaststätte, Weihnachtstanz
Falkenberg, Haus des Gastes, Weihnachtstanz mit DJ Schmiddi

Samstag
26. Dezember 2009

■ ***Vorträge***
19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Die drei Weihnachtssternchen“ - Kinderprogramm (ab 5 Jahren). Der Obersternmeister am Winterhimmel bereitet sich auf die Weihnachtsnacht vor. Er ist froh, dass drei Sterne ihre Hilfe anbieten. (Info-Tel.: 03535/70057)
19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Geheimnisse des Südhimmels“ - Bilder von Galaxien, Sterngeburten und Sternexplosionen. Ausgangspunkt der Reise ist das VTL der Europäischen Südsternwarte in den chilenischen Anden. (Info-Tel.: 03535/ 70057)

Sonntag
27. Dezember 2009

■ ***Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen***
14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Otto Nagel“ zeigen Arbeiten aus dem Kunstunterricht

Montag
28. Dezember 2009

■ ***Sonstiges***
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Salami Aleikum“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag
29. Dezember 2009

■ ***Sonstiges***
16 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Nachweihnachtliche Klänge des Musizierkreises „Laudate“ mit Instrumental- und Vokalmusik unter Leitung von Helfried Brauer

Mittwoch
30. Dezember 2009

■ ***Wandern und Radtouren***
13:30 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik LOUISE, „Faszination Kohlebergbau“ - Wanderung (ca. 6 km) entlang der Grube „Alwine“, alte Kohlebahntrasse, Aussichtsturm (es gibt wärmenden Glühwein), Grube „Vogelsfreunde“ und Grube „Michael“ mit Erzählungen und Bildern des früheren Kohleabbaus (Anmeldung/Info-Tel.: 035341/ 94005)

Donnerstag
31. Dezember 2009

■ ***Disco und Tanz***
18:30 Uhr, Doberlug, Refektorium (am Schloss), „Silvestergala 2009“ auf zwei Ebenen mit der Soul- und Jazz-Band „Marble Cake“ und einem DJ-Team, Abendbuffet, Neujahrssekt und süßem Mitternachtssnack (Karten im Billard-Cafe Doberlug oder unter Tel.: 035322/4400)
18:30 Uhr, Kirchhain, Lausitzkaserne, Casino, „Silvestergala 2009“ Buffet, Neujahrssekt, süßem Imbiss, vielen Überraschungen und großem Feuerwerk, einer Party-Live-Band, Cocktail-DJ sowie ein Stargast aus Funk und Fernsehen (Busshuttle innerhalb der Stadt, Kartenvorverkauf unter 035322/181180 od. im „Kleinen Rathaus“)
19 Uhr, Winkel, Gaststätte „Zu den drei Rosen“, Silvesterparty „All inclusive“ mit großem Buffet, Getränken, Bar und Feuerwerk
19 Uhr, Finsterwalde, Schwimmhalle „fiwave“, 3. Silvesterparty
Wildenau, Silvesterfeier
Stolzenhain (bei Schönewalde), Gasthaus Hagen, Silvesterfeier
Hirschfeld, Gaststätte „Zum Hirsch“, Pfarrgasse 2, Silvester-Party mit Kinderbetreuung (Anmeldung unter 035343/228)
Falkenberg, Haus des Gastes, Silvesterparty mit DJ Schmiddi

Weihnachtsmärkte

■ ***28. November 2009***
ab 13 Uhr, Schönborn, Waldbühne, Weihnachtsmarkt und Winterparty
Körba, Weihnachtsmarkt
Großrössen, Gutshofring, Weihnachtsmarkt
■ ***28. & 29. November 2009***
jeweils ab 14 Uhr, Uebigau, 19. Weihnachtsmarkt mit Puppentheater (Sa. 15 Uhr), Besuch des Weihnachtsmannes (Sa. + So., 15:30 Uhr), historischer Ratssitzung (Sa. + So., 17 Uhr), weihnachtlicher Kammermusik des JBO e. V. (Sa., 17:30 Uhr), Märchenstunde für Erwachsene (Sa. 18 Uhr), Konzert (Sa. 19 Uhr), weihnachtliches Konzert mit der Kreismusikschule (So. 14 Uhr), Konzert des Posaunenchores (So. 15 Uhr), Original Falkenberger Blasmusikanten (So. ab 16:30 Uhr) und weihnachtlichem Konzert mit dem Akkordeonorchester e. V. (18 Uhr)
jeweils ab 15 Uhr, Schlieben, Weihnachtsmarkt mit Stollenanschnitt, Auftritt der Gruppe „Tempus Fugit“ (Sa. 15 Uhr), Weihnachtsliedern, gesungen von Schülern der Schliebener Schule (Sa. 16:30 Uhr), Besuch des Weihnachtsmannes (Sa. 17 Uhr), Lesung von Weihnachtsgeschichten (Sa. 17:30 Uhr), Turmblasen mit G. Haase und R. Wolfsteller (Sa. + So. 18 Uhr), Weihnachtsdisco (Sa. 19 Uhr), Adventsmusik mit den Chören (So. 15 Uhr), Auftritt der „Line Dancer“ (So. 16:15 Uhr), Lichtergottesdienst (So. 16:30 Uhr) und Weihnachtswichtelmarsch (So. 17 Uhr) sowie einer Ausstellung im Pfarrhaus (Sa. + So. ab 15 Uhr)
■ ***29. November 2009***
9 Uhr, Großthiemig, Denkmalsplatz, Weihnachtsmarkt mit Stollenanschnitt, Besuch des Weihnachtsmannes (15 Uhr) und Clown Bambino (ab 16 Uhr)

ab 11 Uhr, Sonnewalde, Schlossinnenhof, „Sonnewalder Schlossweihnacht“ mit weihnachtlichem Markt, Gänsebraten und Kindergerichten (Kutschenkammer, 11:30 Uhr), Stollenanschnitt (12:30 Uhr), Programm der Grundschule (Kirche, 14:30 Uhr) und weihnachtlichem Überraschungsprogramm im Schlossinnenhof (16 Uhr)
ab 14 Uhr, Hohenleipisch, Weihnachtsmarkt mit Weihnachtsrevue der Lobenburger Spatzen (15:30 Uhr), Besuch des Weihnachtsmannes (16:15 Uhr), Konzert (17 Uhr) und Weihnachtsmärchen für Erwachsene (18 Uhr)
14 Uhr, Bad Liebenwerda, Glühweinmeile
14 Uhr, Haida, Märchenweihnachtsmarkt
Freileben, Weihnachtsmarkt
Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Dorfstr. 14, Adventsmarkt mit verschiedenen Handarbeiten, Floristik, Leckereien, Büchertisch u. v. m. sowie einem Konzert des Gemischten Chores „pro musica“ (14:30 Uhr, Kirche). Anschließend gibt es Plätzchen, selbst gebackene Stolle, Kaffee und Glühwein im Bauernhaus.

■ ***29. November bis 6. Dezember 2009***
Herzberg, Markt und Innenstadt, Glühweinmeile und Weihnachtsmarkt

■ ***4. bis 6. Dezember 2009***
Doberlug, Schloss, Weihnachtsmarkt

■ ***5. Dezember 2009***
12 Uhr, **Tröbitz**, Dorfplatz, Weihnachtsmarkt
14 Uhr, Wildenau, Weihnachtsmarkt
Dubro, Glühweinfest
Jeßnigk, Weihnachtsmarkt
Lebusa, Weihnachtsmarkt
Plessa, Kraftwerk, Nordstr., Weihnachtsmarkt mit „Weihnachtsmann zum Anfassen“, vielen Überraschungen und regionalen Weihnachtsangeboten (interessierte Händler der Region können sich unter 03533/607220 anmelden)

■ ***6. Dezember 2009***
14 Uhr, Wahrenbrück, Mühlenhof am Park, Mühlen-Weihnacht mit weihnachtlichem Treiben
Gröden, Weihnachtsmarkt

■ ***10. Dezember 2009***
14 Uhr, Prestewitz, Bauernscheune, Weihnachtsmarkt mit Verkauf ländlicher Produkte und gastronomischer Versorgung

■ ***11. bis 13. Dezember 2009***
Finsterwalde, Weihnachtsmarkt
Schönewalde (bei Herzberg), Weihnachtsmarkt

■ ***12. Dezember 2009***
11 Uhr, Mühlberg, Altstädter Markt, Weihnachtsmarkt
Naundorf, Weihnachtsmarkt
Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, 8. Kleiner Weihnachtsmarkt
Rückersdorf, Weihnachtsmarkt

■ ***12. & 13. Dezember 2009***
Falkenberg, Haus des Gastes, Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit den Original Falkenberger Blasmusikanten und Stollenanschnitt (Sa. 14 Uhr) und dem Jugendblasorchester Falkenberg (So. 14 Uhr) sowie Weihnachtskonzert (Sa. 14 Uhr), Bastelstraße (Sa. + So. 15 Uhr), Kinderkino (Sa. 15 Uhr), Weihnachtsmärchen „Elli und der Zauberer“ (So. 15 Uhr), Empfang des Weihnachtsmannes (Sa. + So. 15 Uhr), Disco (Sa. 19 Uhr) und weihnachtlichen Klängen des Jugendblasorchesters Falkenberg (So. 17 Uhr)
Elsterwerda, Innenstadt, Weihnachtsmarkt

■ ***13. Dezember 2009***
ab 14 Uhr, Wahrenbrück, Mühlenhof am Park, Mühlenweihnacht
14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Weihnachtsmarkt

■ ***19. Dezember 2009***
ab 12 Uhr, Wahrenbrück, Graunplatz, Weihnachtsmarkt
15 Uhr, Stechau, Weihnachtsmarkt

■ ***19. & 20. Dezember 2009***
14 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, Weihnachtsmarkt mit weihnachtlichem Programm

Feste

■ ***30. November 2009 bis 4. Dezember 2009***
Hohenleipisch, Goethe-Grundschule, Mittelhäuser 1, Festwoche zu Ehren 60 Jahre Goethe-Grundschule

■ ***6. Dezember 2009***
14 Uhr, Hohenbucko, Lichterfest

Ausstellungen

■ ***28. November bis 31. Januar 2010***
Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, Sonderausstellung „Aus aller Welt. Pastors Krippen“ präsentiert aus der Sammlung des Grödener Pfarrers Berndt Engelmann. Die Weihnachtskrippen sind aus Keramik, Holz, Papier, Stroh oder Glas gefertigt. Ursprünglich bezeichnete die Krippe jene Futterkrippe, in der das Jesuskind lag. Heute wird der Begriff allerdings auf die Darstellung der Geburt Christi übertragen. In der Krippe finden wir die Heilige Familie, also Maria, Joseph und das Christkind, Engel, Ochs und Esel. Für Pfarrer Engelmann sind die Krippen nicht nur Ausdruck seines Glaubensbekenntnisses, sondern ebenso Gegenstand seiner Sammlerleidenschaft. Dabei ist er auch in unserer Region auf Spurensuche gegangen.

■ ***29. November bis 31. Januar 2010***
Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Fotoarbeiten“ - Ausstellung zum 70. Geburtstag von Georgios Wlachopulos.

■ ***bis 3. Januar 2010***
Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Malerei und Grafik“ - Ausstellung zum 70. Geburtstag von Georgios Wlachopulos.

■ ***bis 24. Januar 2010***
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, **„Rückblick“ -** Ausstellung zum 70. Geburtstag von Georgios Wlachopulos.
Seine eigenwillige Ausdrucksweise und Haltung zur menschlichen Figur ist beispielgebend. Auch sind die Industrielandschaften Brandenburgs immer ein lohnenswertes Thema. Mit seiner Kunstarbeit, die stets auf die Wirkung der Moderne gerichtet ist, findet er den Zeitbezug und geht gleichzeitig darüber hinaus. Seine Bilder und Collagen zeigen rhythmische Bewegungen in Farbigkeit und Linie. Fotografien und bunte Papiere werden zu neuen Bilderwelten collagiert. Bewusste Wiederholungen, Reihungen und Raster zeigen uns sein künstlerisches Reagieren auf die Strukturen unserer Zeit

■ ***bis 6. Dezember 2009***
Werenzhain, Atelierhof, „Im Gespräch mit den Wurzeln“ - Vernissage mit Skulpturen und Bilder der Berliner Künstlerin Doli Hilbert zu ihrem 90. Geburtstag

■ ***bis 30. Dezember 2009***
Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, „Phantasien in Porzellan“ - Ausstellung mit Arbeiten von Elke Gründemann. Aus flachen Bisquitporzellan entstanden Klangspiele, Fensterbilder und Relieffensterbilder, aus Reliefplatten wurden Kettenanhänger. Das war der Beginn einer Schmuckkollektion. Neben dieser Kollektion arbeitet Frau Gründemann an Wandbildern aus zarten, abstrakten Porzellangebilde.

■ ***bis 14. Februar 2010***
Kirchhain, Weißgerbermuseum, Sonderausstellung „Bäume, Alleen und Haine im Elbe-Elster-Land“ - Fotografien von Olaf Schulz

■ ***bis 31. März 2010***
Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Wolf & Mensch - auf Spurensuche in Brandenburg“ - Sonderausstellung zur wechselvollen Beziehung zwischen Wolf und Mensch mit kulturellen und geschichtlichen Hintergründen. Für Kinder werden drei Erlebnisprogramme angeboten: „Wolfsgeschichten“ (1. - 6. Klasse, ca. 1,5 Std.) mit interessanten Geschichten und Legenden rund um den Wolf. „Erlebnisführung zum Thema Wolf“ (1. - 4. Klasse, ca. 1,5 Std.) als Entdeckungstour durch die Ausstellung mit vielen Mitmach-Stationen. „Ich lauf mir einen Wolf“ (5. - 6. Klasse, ca. 1,5 Std.) als aktives Spiel rund um das Thema Wolf. (Veranstaltungen für Kinder nur mit Anmeldung unter Tel.: 035341/12455 od. 035341/471594)

A C H T U N G

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos
Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht
Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:
kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535 46-5106
Fax: 03535 46-5102

Vereine/Verbände

Aufruf zum Fotowettbewerb 2010

Perspektivwechsel - mein Blick auf den Naturpark

Vielfältig sind die Landschaften und das Leben im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft. Vielleicht noch vielfältiger sind die möglichen Fotomotive. Denn neben der Weite von Wäldern, Wiesen oder Heiden können auch die kleinsten Details fantastische Bilder ergeben. Jeder erlebt seine Umwelt anders. Zeigen Sie uns mit Ihren Aufnahmen, was für Sie den Naturpark ausmacht. Beleuchten Sie den Naturpark von den verschiedensten Perspektiven, mal von fern und mal von nah. Also Fotoapparat immer zur Hand haben. Der Naturpark freut sich schon jetzt auf Ihren Schnappschuss. Dieser Wettbewerb findet nun schon zum zehnten Mal in dieser Form statt. Auch eine Tradition, die wir sehr gern mit Ihrer Unterstützung beibehalten wollen. Deshalb freuen wir uns natürlich über eine rege Teilnahme. Die eingereichten Bilder werden zum Naturparkfest am 30. Mai 2010 in Rückersdorf ausgestellt. In diesem Rahmen werden auch die besten Fotos prämiert. Die Sparkasse Elbe-Elster unterstützt wiederum den Fotowettbewerb des Naturparks. Einsendeschluss ist der 12. Mai 2010 in der Naturparkverwaltung in 04924 Bad Liebenwerda, Markt 20. Zwecks Fragen stehen wir Ihnen unter der Rufnummer: 035341 6150, gern zur Verfügung. Die Teilnahmebedingungen erfahren Sie u. a. unter www.naturpark-nlh.de oder unter der Telefonnummer: 035341 615-15.

Cordula Schladitz, Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft

Ausschreibungen

Stellenausschreibung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist die Stelle

Leiter/in des Büros des Landrates

neu zu besetzen. Dem unbefristeten Arbeitsverhältnis ist ein einjähriges Probearbeitsverhältnis vorgeschaltet.

Aufgabenschwerpunkte
Leitung des Büros des Landrates

- Entscheidung von Angelegenheiten grundsätzlicher Bedeutung u. a. aus dem Bereich Kreistag, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation
- Koordinierung und Überwachung eines ordnungsgemäßen effektiven Dienstablaufes
- Bearbeitung von Petitionen und Dienstaufsichtsbeschwerden
- Steuerung und Koordinierung der Lösung spezifischer Einzelprobleme und dezernatsübergreifender Fragestellungen für den Landrat
- Federführung bei der Vorbereitung von Konferenzen und Beratungen des Landrates
- Beobachtung und Auswertung der Entwicklung des Fachbereiches
- Teilnahme an schwierigen Verhandlungen und Beratungen mit grundsätzlicher Bedeutung
- Wahrnehmung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in vorbehaltenen Fällen
- Erarbeitung von Konzeptionen, Stellungnahmen, Vorlagen und Reden

Persönlicher Referent des Landrates

- koordinierende und überwachende Tätigkeit für die Verwaltungsleitung zu ihrer Entlastung sowie Bearbeitung speziell zugewiesener Einzelaufgaben aus verschiedenen Aufgabengebieten
- Sichtung und fachliche Beurteilung der Eingänge und Unterschriftsvorlagen
- allgemeine Beziehungen zu anderen Körperschaften und Grundsatzangelegenheiten der interkommunalen Zusammenarbeit und Partnerschaften
- Federführung bei der Erarbeitung von Umsetzungsstrategien, Ausarbeiten von Entscheidungsalternativen mit kreislichen und überkreislichen Zielstellungen unter Beachtung rechtlicher und sonstiger Rahmenbedingungen
- Beratung des Landrates in Zweifelsfragen, Erarbeitung von Lösungsvorschlägen,
- Vorbereitung schwieriger Gespräche und Beratungen

Voraussetzungen

- Universitäts- oder Hochschulabschluss bzw. akkreditierter Masterabschluss der Fachhochschule (vorzugsweise im Bereich der Verwaltungswissenschaften) oder Befähigung für den höheren nichttechnischen Verwaltungsdienst
- kommunalrechtliches, verwaltungsrechtliches und betriebswirtschaftliches Fachwissen
- Kenntnisse im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Fähigkeit zum konzeptionellen Denken, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- absolute Loyalität gegenüber dem Vorgesetzten
- allgemeine Computerkenntnisse
- Belastbarkeit und Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung
- gültiger Führerschein und die Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des Privat-Pkw

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst). Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **31.12.2009** an den

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT-Service
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Bewerbungen Schwerbehinderter sind erwünscht.

Klaus Richter
Landrat

Im Amt Elsterland, Landkreis Elbe Elster, ist die Stelle

der/des Amtsdirektorin/Amtsdirektors

zum 01. Februar 2010 zu besetzen.
Das Amt Elsterland besteht aus 5 Gemeinden mit etwa 5.350 Einwohnern und liegt im südlichen Teil des Landes Brandenburg. Sitz der Amtsverwaltung ist die Gemeinde Schönborn. Weitere Informationen zum Amt Elsterland finden Sie im Internet unter www.amt-elsterland.de.
Die/der Amtsdirektorin/Amtsdirektor ist Hauptverwaltungsbeamter des Amtes Elsterland, nimmt die Aufgaben des Amtes nach § 135 Abs. 4 Satz 1 (BbgKVerf) war und wird vom Amtsausschuss für die Dauer von 8 Jahren in ein Beamtenverhältnis auf Zeit gewählt.
Die Besoldung richtet sich nach der Einstufungsverordnung des Landes Brandenburg. Zutreffend ist die Besoldungsgruppe A 14.
Es ist wünschenswert, dass die Bewerberinnen/Bewerber bereit sind, ihren Wohnsitz im Amtsbereich zu nehmen. Umzugskosten in diesem Zusammenhang werden nicht erstattet.
Gesucht wird eine zielstrebige, verantwortungsbewusste, einsatz- und entscheidungsfreudige Persönlichkeit, die befähigt ist, mit den kommunalen Gremien vertrauensvoll zusammenzuarbeiten und die Verwaltung bürgernah, wirtschaftlich und leistungsorientiert zu führen.
Sie muss mindestens die Befähigung zum gehobenen allgemeinen Verwaltungs- oder Justizdienst oder eine den vorgenannten Befähigungsvoraussetzungen vergleichbare Qualifikation haben und eine ausreichende Erfahrung für dieses Amt nachweisen. Der Besitz der Führerscheinklasse B wird erwartet.
Die Bewerberinnen/Bewerber müssen die Voraussetzungen für die Wahl zur Amtsdirektorin/Amtsdirektor und zur Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit gem. Landesbeamtengesetz erfüllen. Insbesondere dürfen die Bewerberinnen/Bewerber bei ihrer ersten Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit im Land Brandenburg das 62. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigte Zeugnisse, lückenloser Tätigkeitsnachweis, aktuellem Führungszeugnis sowie Referenzen) sind im verschlossenen Umschlag bis zum 31. Dezember 2009 erbeten an:

Amt Elsterland
Kennwort: Bewerbung Amtsdirektor
Kindergartenstraße 2a
03253 Schönborn

Allgemeiner Hinweis:
Der Amtsausschuss des Amtes Elsterland beabsichtigt am 12.01.2010 die/den Amtsdirektorin/Amtsdirektor zu wählen.
Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Offenes Verfahren nach VOL Teil A, Abschnitt 2

Lieferung und Kauf einer Fahrbibliothek (Bücherbus)

a) **Vergabestelle:** Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Kulturamt
Anhalter Straße 7
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-5400, Fax: 03535 46-5402
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208

b) **Verfahrensart:** Offenes Verfahren nach VOL/A
Vergabe-Nr. 25/2009 VOL/A EG

c) **Art der Leistung:**
Lieferung und Kauf einer Fahrbibliothek
(Bücherbus)
* Länge ca. 12 m
* Höhe 2 - 2,25 m
* Breite ca. 2,55 m
* ca. 300 - 340 PS
* ca. 5000 - 7000 Medien
Ort: Landkreis Elbe-Elster
Kreismedienzentrum
Anhalter Straße 7
04916 Herzberg/Elster

d) **Unterteilung in Lose:** nein

e) **Ausführungsfristen:** in 7 Monaten (nach Auftragserteilung)

f) **Bewerbung:** Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
Bewerbungsfrist: 04.01.2010 (Posteingang)

g) **Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen eingesehen werden können:** siehe a)

h) **Zahlung:** Kosten der Verdingungsunterlagen: 5,00 €
Zahlungsweise:
nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Geldinstitut: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: **Ausschreibungs-Nr.: 25/2009**
Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweiligen Geldinstitutes vorliegt.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet!
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

i) **Ablauf der Angebotsfrist: Montag, den 11.01.2010**

k) **geforderte Sicherheitsleistungen:** keine

l) **Zahlungsbedingungen:** Es gelten die Zahlungsbedingungen gemäß § 17 allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).
Entgegen Punkt 3.4 letzter Satz der Bewerbungs- und Vergabebedingungen des Landes Brandenburg werden Preisnachlässe mit Bedingungen gewertet.

m) **Nachweise/Bescheinigungen: sind mit dem Angebot einzureichen:**
* Nachweis einer Industriehaftpflichtversicherung
* Nachweis einer Umwelthaftpflichtversicherung
* Nachweis der ordnungsgemäßen Eintragung in die entsprechenden Berufsregister
* Unbedenklichkeitsnachweis zu Steuern und Abgaben des zuständigen Finanzamtes
* aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister
* ausführliche Unternehmensdarstellung einschl. Erklärung über den Gesamtumsatz der letzten 3 Jahre sowie Referenzlisten vergleichbarer Aufträge

n) **Zuschlags- und Bindefrist: 18.02.2010**

o) **Mitteilung gemäß § 27 VOL/A:** Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote § 27 VOL/A.

p) **Vergabeprüfstelle:** Vergabekammer des Landes Brandenburg im Ministerium für Wirtschaft
Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam
Telefon: 0331 866 1719
Telefax: 0331 866 1652
E-Mail: jana.dombrowski@mw.brandenburg.de
Internet: http://www.wirtschaft.brandenburg.de